

Limmattaler Zeitung vom 12. Februar 2018

## Günstiger ja, aber ...

**AZ vom 8. 1.:** Dietikon – Stadt soll günstiger und schneller bauen

Die Motion von Jörg Dätwyler verdient, genauer geprüft zu werden, weshalb auch grüne Gemeinderäte, mich eingeschlossen, sie unterstützen. Schon einige Male mussten wir Bauprojekte, die auch aus unserer Sicht zu teuer waren, doch durchwinken, weil die Zeit drängte - manchmal auch nur vermeintlich.

So geschehen letzten Oktober mit dem Ersatzneubau des Doppelkindergartens Steinmürli. Damit dieser doch noch etwas günstiger wird, stellte die SVP einen Kürzungsantrag um 300 000 Franken (bei Gesamtkosten von knapp 2,9 Millionen) mittels Verzicht auf den Minergie-P-Standard (Eco). Dafür lieferte sie eine unfundiert-einseitige, ideologische Begründung. So darf es schon gar nicht gehen! Ausser dass man dem eigenen Stadtrat, der das Projekt völlig korrekt aufgegleist hatte, ans Bein brünzelt, verstösst man damit auch gegen die eigenen Leitlinien (Energie-stadt-Gold-Label, 2000-Watt-Gesellschaft). Günstiger ja, aber sicher unter

Einhaltung der Umweltstandards, nicht auf Kosten der Umwelt und unserer Kinder. Das ist aus Sicht von uns Grünen Schweizer Qualität.

BEAT HESS,  
GEMEINDERAT GRÜNE, DIETIKON